

Auftrag in der Stadt erschienen, aber ihre Bitte sei im Consiglio Generale abschlägig beschieden worden. Die Beratungen des Consiglio Generale sollen nach einer anderen ähnlichen Nachricht in der Kathedrale stattgefunden haben. Diese Nachrichten sind uns nur in unzuverlässigen, ja höchst verdächtigen Geschichtswerken des 19. Jh.s überliefert.¹ Trotzdem könnte solchen Erzählungen ein wahrer Kern zugrunde liegen; denn dieselbe Überlieferung weiß uns zugleich die Namen von vier Tortoneser Konsuln des J.s 1178 wohl zutreffend anzugeben², und wir erfahren hierzu noch aus einer anderen Quelle, daß in der Tat im Juni 1178 Rektoren des Lombardenbundes nach Appiano in die Gegend Alessandrias und somit auch in die Nähe Tortonas gekommen sind, um an Verhandlungen Alessandrias und des Markgrafen von Montferrat teilzunehmen³: wie die Rektoren damals durch geschickte Verhandlungen den Markgrafen, einen der ältesten Freunde Barbarossas, von der kaiserlichen Seite abziehen verstanden, so könnten sie zu jener Zeit auch um die Gewinnung Tortonas, das ja erst kürzlich zum Kaiser übergegangen war, bemüht gewesen sein, allerdings mit dem entgegengesetzten Ergebnis, da die Tortoneser Bürger an ihrem Bündnis mit Barbarossa unerschütterlich festhielten.⁴

¹) F. GABOTTO, Per la storia di Tortona nell' età di Comune in Bibl. della Soc. Stor. Subalpina 96^a, 104 ff. und 114 ff., weist CARNEVALE als einen gefährlichen Fälscher historischer Quellen nach: auch die unter SALICES Namen gehenden Annalen waren wahrscheinlich ein hinterlassenes Werk CARNEVALES, das SALICE wohl nur herausgegeben hat.

²) CARNEVALE a. a. O. S. 99: *De Hospinellus, De Abel, De Buxeto Cagnetio et de Sarzano Sigibaldo vennero elevati alla carica consolare nel 1178*. Vgl. hierzu die Angaben einer Tortoneser Urkunde vom 5. September 1178 (Bibl. della Soc. Stor. Subalpina 31, 8): *assistentibus consulibus comunis Terdone Sigibaldo de Sarzano et Oberto, Cagnetio de Buxedo, Bernardo de Abel* . . . Dies könnte jedoch keinesfalls die einzige Quelle CARNEVALES gewesen sein, da er noch einen Hospinellus nennt. Erwähnt sei, daß in der Tortoneser Chronik aus dem 16. Jh. (ed. COSTA S. 44) in einer Urkunde vom 28. Juli 1179 ein Hospinellus de Arquata, aber nicht als Consul, vorkommt.

³) S. unten S. 342.
⁴) Daß gerade in Tortona unbekannte Quellen noch in neuerer Zeit existiert haben können, ist unbestreitbar (s. NA. 27, 248). Erst jüngst entdeckte LEGÈ das Stück einer Chronik des 12. Jh.s, das zweifellos trotz der Bedenken F. GABOTTOS (Bibl. della Soc. Stor. Subalpina 96^a, 105) einen zeitgenössischen Charakter trägt; auch halte ich abweichend von HOFMEISTER (NA. 43, 95) dieses Stück für ein Bruchstück aus einem verlorengegangenen umfassenderen Quellenwerk.